



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zuzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

XXXIV. Am Montag. Einiges Buch lesen/ welches handelt vom Creutz oder
Leiden Christi nach dem Exempel des Gottseeligen P. Cæsaris de Buz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

Himmel mit drey Kronen gekrönet gewesen / (wie solches einer Heiligen person auß ihrem Orden offenbahret worden) vnder welchen eine ware die Marterkron ; weil sie dieselbe so inbrünstig begeret / so eifferig vnd vielfältig auff das allerherzlichste darnach geseuffet vnd verlangt hatte. Die Histori der Serviten erzehlet schier eben dergleichen von dem Seeligen Joachimo von Senis/desselden Ordens Religiosen. Ich/was thete er nicht / die Gnad von Christo zu erlangen / daß er sein Blut für ihn vergießen / oder wan es an diser gelegenheit solte manglen / durch einige sonderbare grosse Pein / den Himmel vnd die Marterkron verdienen möchte ! Er ist erhört worden. Dann Gott hat ihm eine sehr peinliche vnd schwärliche Kranckheit zugeschiekt/das sein ganzer Leib voller Geschwür/vnnd von den Würmen zerfressen worden:welche schreckliche Marter er die übrige zeit seines lebens aufgestanden hat. Am end desselben erschie. ne ihm die allerseeligste Gottesgebärerin/vnd presentirte ihm zwo Kronen : eine ware die Marterkron/die andere der Jungstraw. schafft:jene/weil er sie begeret hatte ; dise/weil er seine Keinigkeit die ganze zeit seines Lebens unverfehrt behalten.

Anderer mögens machen wie sie wollen/ich will mich befeissen von Gott diese Gnad zu erlangen/das ich ihm zu lieb sterben / vnd den Todt leiden möge / weil er für mich gestorben ist. Zu diesem zil vnd end will ich ihn täglich bitten / vnd das obgemelte Gebett.lein des H. Francisci sprechen. Im gleichen will ich solches begeren bey der Elevation/in der H. Mess / vnd mein leben lang nicht vergessen der kurzen Reimen/welche vor etliche Jahr gemacht sein zu ehren der Marter

Francisci Fernandez auß vnser Societet/der im Königreich Bengala/Anno 1602/gemartert worden/vnd also lauten.

Pilgram sein wir zus' Himmels landt/

Theits zu Wasser/theits zu Landt.

Zwar ist der schwärste Weg durch Blut:

Doch ist er gewiß/vnd noch so gut.

Die Vier vnd Drenffsigste Andacht.

Für der Montag der Fünfften Wochen in der Fasten.

Einiges Buch lesen / welches handelt vom
Creuz oder Leyden Christi/nach dem Exem-
pel des Gottseeligen P. Casaris
de Buz.

Es kan nicht in abredt gestelt werden/
das allerbeste vnd größte Buch vom
Passion / vnd am aller schönsten aufge-
truckt / sonderlich was die Buchstaben
der Lieb angeht/sen das Crucifix. Die für-
nemste Tugenden des gebenedeyten Herren
JESU, denen wir nachfolgen müssen / vnd
alles/so vns zu thun obligt / ist daselbst nicht
mit Dinten / sonder mit seinem Blut ge-
schriben. Die Buchstaben sein / an plaz
der Feder/mit den Näglen / mit den Dör-
nern/mit dem Speer / mit den Geißelstrei-
chen gemacht worden. Dis ist das Passion-
buch/warin mehr als in einigem andern la-
se die Seelige Juliana auß dem Serviter
Orden. Sie hatte es so oft durchlesen/
widerlesen / durch vnd durch geblättert/
daß man nach ihrem Todt befunden/wie es
auff ihr vnschuldiges Fleisch geschriben ge-
wesen recht gegen dem Herzen vber. Nachst
E e vnd

vnd neben diesem so fürtrefflichen vnd berühmten Buch des Passions/sein am allermeisten zu achten die schöne representation vnd fürstellungen vnderchiedlicher geheimnuß diser letzten Tagreiß des Sohns Gottes/wie auch aller Instrumenten vnd Werkzeug / so darzu angewendet worden. Dieselbe sein eben so viel Gottselige Bücher/welche dise Histori erzehlen / deren sich die Heilige zu gelegener zeit gebraucht haben. Etlichen gefiele die gestalt des Bergs Calvaria / etlichen der Lanzten / etlichen der Schwamm in Essig eingedunckt / vnd also von andern zu reden. Die H. Catharina von Senis hatte ihre Lection in der dörnen Kron. Die andächtige Brfellen Anna von Beauvais in den drey Nägeln : jah man sagt auch von ihr / daß wan sie gestickte arbeit machte/darauff sie sich trefflich wol verstand / so empfand sie ein vnaußsprechliche fremd/wan sie Nägel / oder etwas dergleichen/so zum Leiden Christi gehöret / machen konte: sie wüßte gar wol / wie alles eigentlich müste beschaffen sein / weil sie oft vnd viel in diesen Büchern studiert hatte.

Alle dise Bücher sein zwar Bücher von dem Passion / aber nicht solche davon ich allhie melde. Ich rede von den andern / darin Discursen/Betrachtungen/vnd schöne Concepten vom Leyden vnd sterben des Sohns GOTTES zu finden. Dise soll man auch lesen/insonderheit heut/am Freytag/vnd in der Karwochen; damit man darauß schöpffe die erkantnuß vnd anmüthigen/so GOTT von vns begeret. Der Ehrwürdige Pater Casar de Buz hatte einen grossen Trost hieran / vnd ließe ihm offte lesen das Capitel vom Weg des H. Crent-

ges / welches ist das zwölffte im andern Buch von der Nachfolgung Christi / beschriben durch Thomam à Kempis. Es sein so viel herliche Bücher von diser materi außgangen: es ist gut daß man deren etliche habe Rodericus hat einen geistreichen Tractat hievon im andern Theil seiner Vbung. Granatenfis schreibt schöne Betrachtungen vnd Discursen davon. Ludovicus de Ponte hat im Vierten Theil vber die fünfzig sehr andächtige Betrachtungen vom Leyden Christi. So viell andere Authores haben wunder schöne sachen hievon angezogen/vnd sollen billich von vns gelesen werden. Dise lesung wird die Gedächtnuß trösten/vnderweisen/vnd anfüllen mit Gottseligen Gedancken für die betrachtung: sie wird vns zur liebe JESU vnd seiner Göttlichen Tugenden anreizen: vnd endlich in vns erwecken ein herrliches Mitleiden; vnd Zäher der liebe / Kew vnd Leid heraußpressen.

Die Fünff vnd Dreyßigste Andacht.

Für den Dinstag der Fünfften Wochen in der Fasten.

Etliche Geheimnuß des Leidens Christi betrachten / nach dem Exempel der H. Catharina auß Schweden.

Der H. Bernardus hält dafür / die betrachtung der Geheimnuß des Todes vnd Leidens Christi seye vber alle massen kräftig vnd wie hart auch immer ein Herz ist/so ergebe es sich doch / wann es nur dise gedanken wol vnd ernstlich fasset. Er setzt hinzu / daß gleich wie vorzeiten der Todt Christi